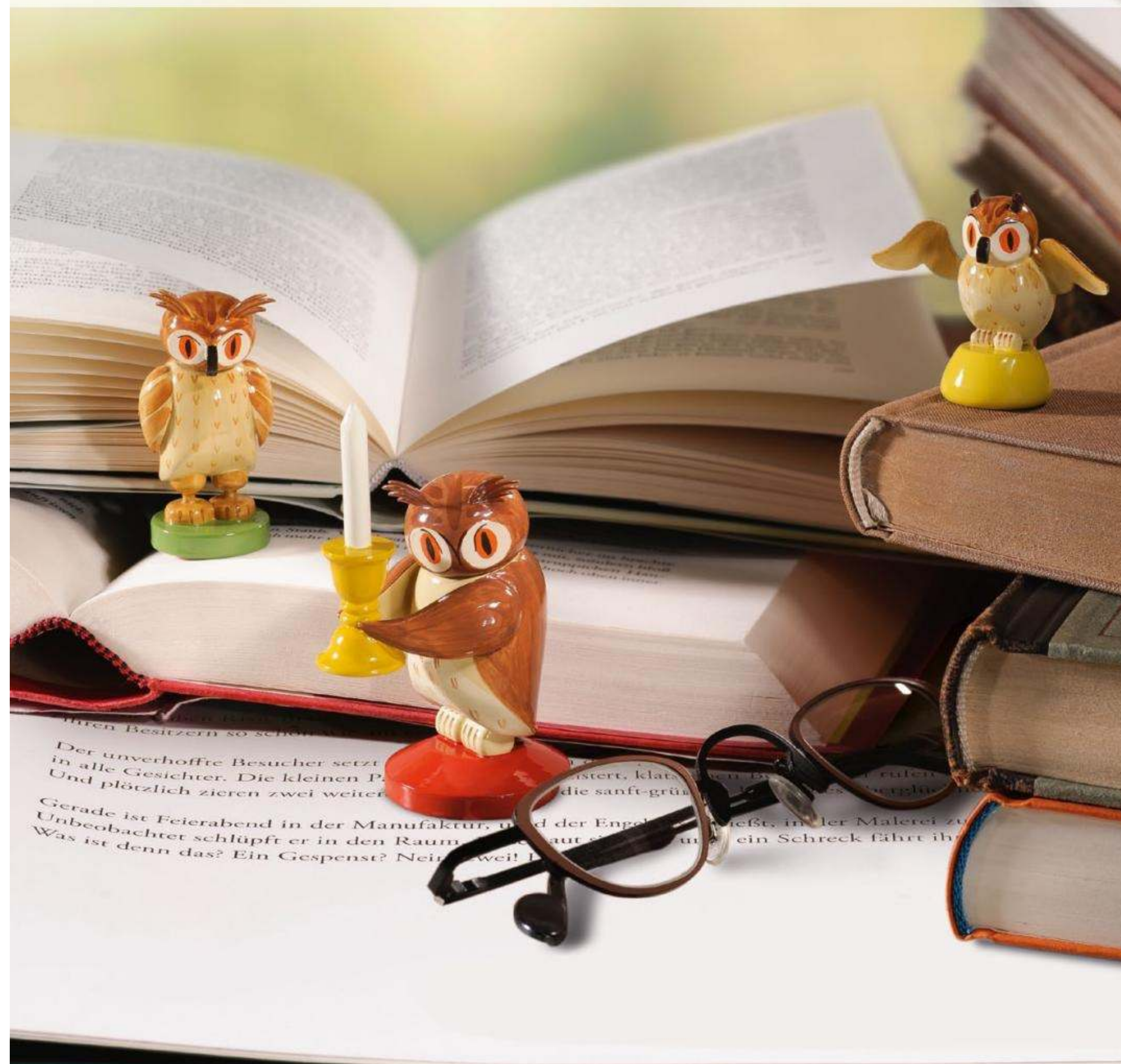




WENDT & KÜHN
Feine deutsche Handarbeit. Seit 1915.

elfpunktepost

DAS MAGAZIN AUS DEM HAUSE WENDT & KÜHN FRÜHJAHR/SOMMER 2018





- 4 **Für ganz persönliche Glücksmomente**
Geschenk-Tipp
- 5 **Reparatur in Zahlen**
Nachgezählt
P wie Punktholz
Grünhainichener Lexikon
- 6 **Klangvoll und tierisch in den Frühling**
Ab sofort im Sortiment
- 9 **Silberrausch in Freiberg**
Glanzlicht
- 10 **Ein Erlebnis für die ganze Familie**
Die Wendt & Kühn-Welt
- 11 **Im Reich der Fantasie**
Neue Sonderausstellung in Grünhainichen
- 12 **Walt Disney, Cinderella und die Figuren von Wendt & Kühn**
Aus der Geschichte
- 14 **Eine Reise in die fabelhafte Welt der Eulen**
Titelgeschichte
- 18 **Lassen Sie Mama-Herzen höher schlagen**
Mai-Schautage in Grünhainichen
- 19 **Elf Punkte – Ein Zauber**
Wendt & Kühn-Reise
Verspielte Figurenwelt
Spielewochen bei Wendt & Kühn
- 20 **Eine GANS besondere Torte**
Lebendige Tradition
- 21 **Leserpost**
Aus Zuschriften zitiert
- 22 **Auf Wiedersehen**
Bis Jahresende 2018 im Sortiment

LIEBE FREUNDE UNSERER MANUFAKTUR,

von meiner Großtante Grete ist bekannt, dass sie mit wachen Augen die Welt bereiste. Viele ihrer gesammelten Eindrücke waren später Inspirationen für ihre Zeichnungen und Figurenentwürfe. Ebenfalls weit gereist ist Walter Disney, besser bekannt als Walt Disney. Auch wenn sich beide offenbar nie persönlich begegnet sind, was durchaus hätte passieren können, so gibt es doch vieles, was die beiden Figureschöpfer miteinander verbindet. Nicht zuletzt ihr Streben danach, mit der eigenen Arbeit anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Inzwischen wissen wir, dass sich noch heute Wendt & Kühn-Figuren im Nachlass von Walt Disney befinden. Die spannende Geschichte erzählen wir Ihnen ab Seite 12 in diesem Magazin.

Haben Sie beim Betrachten des Titelbildes mit den etwas verschmutzt und zugleich klug schauenden Eulen auch geschmunzelt? Mir kommt es so vor, als hätten die gefiederten Nachtschwärmer menschliche Züge. Ihrer Rückkehr ins Sortiment war in unseren Werkstätten eine lange und intensive Diskussion vorausgegangen. Stellt doch ihre Fertigung und insbesondere die aufwendige lasierende Bemalung eine besondere Herausforderung dar und macht jede Figur zu einem Meisterwerk figürlicher Handwerkskunst. Ausführlich schildern wir in der Reportage ab Seite 14, wie es gelingt, in der Fertigung dem faszinierenden Original der Natur recht nahe zu kommen. Dort beantworten wir übrigens auch mit einem Augenzwinkern die Frage, ob es richtig ist, Eulen nach Athen zu tragen. Wir sind bereits sehr gespannt, ob diese außergewöhnlichen Tiere bei Ihnen zu Hause gut landen werden.

Platz nehmen werden die Eulen auf jeden Fall in der neuen Sonderausstellung „Im Reich der Fantasie – Märchen-, Tier- und Kinderfiguren“, die ab 14. April 2018 für ungefähr ein Jahr in unserer Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen zu sehen sein wird. Präsentiert werden viele Figuren und Zeichnungen neben ihren literarischen Vorbildern in den Büchern der Gebrüder Grimm oder von Hans Christian Andersen. Ein unterhaltsamer und zugleich lehrreicher Spaß für die ganze Familie.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser aktuellen Ausgabe der *elfpunktepost*.

Ihre

Claudia Baer, geb. Wendt

Für ganz persönliche Glücksmomente

„Seine Freude in der Freude des anderen finden können, das ist das Geheimnis des Glücks“, resümierte schon der französische Schriftsteller Georges Bernanos (1888-1948). Denn was gibt es Schöneres, als den Menschen, die uns am Herzen liegen, durch unser Handeln Freude zu bereiten?

Das Mädchen mit Kleeblatt hilft bei diesem Vorhaben tatkräftig mit. Als fröhliche Glücksbotin hat sie ihren Besitzern in der Vergangenheit wohl schon so manchen glücklichen Moment beschert, für einen kühlen Kopf (oder ein Quäntchen Glück) bei einer wichtigen Prüfung gesorgt oder in schwierigen Lebenslagen Trost gespendet. Und da die Momente, in denen wir einem lieben Menschen Glück wünschen, ganz individuelle Augenblicke sind, überbringt

das Mädchen mit Kleeblatt ab diesem Jahr nun auch gern persönlichere Glücksgrüße: Mit dem Individualisierungsservice „Mein Wendt & Kühn“ können Sie ab sofort den Sockel der Figur in kunstvoller Typografie mit einem kurzen Gruß, einem bedeutsamen Datum oder dem Namen des Glückskindes beschriften lassen.

Ein besonders gutes Auge ist nicht nur beim Schreiben Ihrer Herzensbotschaft mit feinem Pinsel gefragt, sondern auch, wenn Sie ein echtes vierblättriges Kleeblatt in der Natur finden wollen. Doch wem einmal solch eine Rarität begegnet ist, den soll das Glück fortan begleiten. So besagt es die Legende. Das fröhliche Blumenmädchen ist bereits fündig geworden. Zum Glück – im wahrsten Sinne des Wortes.



IM VORDEREN SOCKELBEREICH stehen für Ihren Gruß bis zu zehn, im hinteren maximal vier Zeichen zur Verfügung.



NACHGEZÄHLT

REPARATUR IN ZAHLEN

Exakt **3.885** Pakete mit reparaturbedürftigen Liebhaberstücken trafen im vergangenen Jahr in unserer Manufaktur ein, dabei legte ein Päckchen aus Australien mit **15.510** Kilometern die wohl weiteste Strecke zurück – sein wertvoller Inhalt: eine altherwürdige Spieldose, die fachgerecht restauriert werden sollte. Darum kümmern sich **6** Mitarbeiterinnen. **2** von ihnen erstellen unter anderem

die Kostenvoranschläge, welche die Sammler zunächst erhalten, **4** Kunsthandwerkerinnen lassen die beschädigten Figuren dann in „neuem alten“ Glanz erstrahlen. Mittlerweile befinden sich an jedem Arbeitsplatz etwa **400** selbst gemischte Farben. Keine davon ist ohne eine farbliche Anpassung an die zu restaurierende Figur verwendbar. Immer wieder wird eine Farbprobe auf ein Papier aufgestrichen, das getrocknete Ergebnis abgewartet, mit weiteren Farbkomponenten nachjustiert: Über **10** Versuche braucht es manchmal, bis der Farbton für die Ausbesserung genau getroffen ist. Anschließend müssen die Figuren mindestens **3** Wochen trocknen. **12.325** Sammler haben den Reparatur- und Restaurationsservice bisher bereits in Anspruch genommen – haben ihre beschädigten Lieblingsstücke eingeschickt, bei einem unserer **750** Wendt & Kühn-Fachhändler deutschlandweit abgegeben oder in unseren **2** Geschäften in Grünhainichen oder Seiffen vorbeigebracht. Sie alle wissen: Reparaturen – und aufwendige Restaurationen von älteren Stücken ohnehin – gehören in Meisterhand. Ob die Figur vor **5** oder **90** Jahren bei Wendt & Kühn gefertigt wurde, wir restaurieren sie originalgetreu. Ein Service, der seinesgleichen sucht – wahrlich **1**-zigartig. Und die Freude der Besitzer: in Zahlen nicht auszudrücken.

GRÜNHAINICHER LEXIKON

P WIE PUNKTHOLZ

Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist ... Ganz so einfach ist es beim Bemalen der Wendt & Kühn-Figuren nicht. Pünktchen entdeckt man dennoch einige: beispielsweise die Knöpfe an den Kleidern der Blumenkinder, die Verzierung des Hemdkragens der Engelmusikanten, die Augen der Hasenmusikanten. Und natürlich die legendären elf Flügelpunkte der Grünhainicher Engel®. Sie alle werden mit einem Punkt- beziehungsweise Tupfholz, zuweilen auch liebevoll „Punktstöckl“ genannt, gesetzt. Das dünne Holzstäbchen stellt sicher, dass der Farbauftrag gleichmäßig wirkt. Die Tupfhölzer werden in der Dreherei hergestellt und dort bereits grob in Form gebracht. Für den Feinschliff sorgt jedoch die Malerin selbst: Mit Schleifpapier wird die Spitze so lange bearbeitet, bis es zu „ihrem“ Holz-



stäbchen geworden ist. Für jede Punktgröße wird ein Tupfholz mit einem ganz bestimmten Durchmesser verwendet. Einzig die Flügelpunkte der Engelmusikanten bilden eine Ausnahme: Obwohl die Punkte verschieden groß sind, kommt nur ein Holzstäbchen zum Einsatz. Mit unterschiedlichem Druck und unterschiedlicher Farbmenge variieren die Malerinnen die Durchmesser – beruhend auf jahrelanger Erfahrung, reine Gefühlssache eben. Und eine wahre Punktlandung.

AB SOFORT
IM SORTIMENT

Klangvoll und tierisch in den Frühling

Wenn nach dem Winter zarte Blumen bunte Tupfen auf die Wiesen zaubern, wissen wir: Der Frühling ist da. Und mit ihm die Neuheiten des Jahres 2018. Fröhliche Mädchen, fleißige Gehilfen und tierische Gesellen strahlen mit der Frühlingssonne um die Wette. Lassen Sie sich inspirieren.



ENGEL MIT BALALAICA
650177

MUSIKALISCHER ZUWACHS

Nur drei Saiten, ein sehr kleines Schallloch, dafür ein Resonanzkörper in Dreiecksform – so lässt sich in wenigen Worten das Instrument beschreiben, das der Grünhainicher Engelmusikant in diesem Jahr erklingen lässt. Dass mit der Balalaika nicht allein russische Volksmusik gespielt werden kann, wird er beweisen, wenn er sich im großen Orchester zu Akkordeonspielern, Gitarristen und Trommlern gesellt. Während der Engel beim beschwingten Musizieren ein lockeres Händchen braucht, benötigt die Malerin eine äußerst ruhige Hand, wenn sie mit feinem Pinsel die hauchdünnen Saitenlinien zieht. Wahrlich virtuos.



MARGERITENENGEL, SITZEND,
MIT RÄUCHERMANN
634170138

DUFTES DUO

Der Duft von Weihnachten aus dem Mund eines Räuchermannes sorgt vor allem in der Adventszeit für eine ganz besondere Atmosphäre. Und so steckt der kleine Margeritenengel noch schnell die winzige Pfeife des räuchernden Gesellen an den vorbestimmten Platz. Ob er wohl weiß, dass er einen geschichtsträchtigen Entwurf in den Händen hält? Der Miniatur-Räuchermann ist einem historischen Muster nachempfunden. Der „Siebenbürger“, wie er bezeichnet wurde und auf die Region Siebenbürgen im heutigen Rumänien weist, ist im Original fast 20 Zentimeter groß – in den Händen des Margeritenengels misst er keine drei. Und trotzdem wurde auf den hauchzarten Schnurrbart, die winzigen Wangenpünktchen und die klitzekleinen Mantelknöpfe nicht verzichtet. Kunst-Handwerk in miniature in Perfektion.



SPIELDOSE „ZWEI MÄDCHEN“, MIT 18-STIMMIGEM MUSIKWERK
5318/28A

BESCHWINGTE GÄRTNEREI

Ob sich Grete Wendt gerade an ihren Blumenbeeten erfreute, als sie die Idee für den Spieldosenentwurf mit den Gärtnermädchen hatte, bleibt wohl ein Geheimnis. Überliefert aber ist, dass sie Blumen liebte. In der Preisliste von 1931 ist die Spieldose „Zwei Mädchen“ mit dem kugelförmigen Klangkörper, den 40 Linien und 68 zarte Kreise zieren, erstmals aufgeführt.

So macht Gartenarbeit Spaß: Während sich die fröhlichen Gärtnerinnen fleißig um Blumen und Beet kümmern, werden sie von den sanften Klängen des 18-stimmigen Schweizer Qualitätsspielwerks musikalisch begleitet. Die Melodie „Ward ein Blümlein mir geschenkt, hab's gepflanzt und hab's getränkt“, eigens für Wendt & Kühn arrangiert, ist wie geschaffen für die Szenerie. Ob mit oder ohne grünen Daumen – die 14 Zentimeter große Spieldose erfreut Hobbygärtner, Blumenliebhaber und Freiluft-Enthusiasten gleichermaßen. Auch als musikalisches Dankeschön für einen lieben Menschen, der bei der Gartenarbeit tatkräftig hilft, ist sie wie gemacht.



MUSIKALISCHER VORGESCHMACK:
Eine Hörprobe der Melodie finden Sie auf unserer Internetseite www.wendt-kuehn.de.



FRÖHLICHER FRÜHLINGSZAUBER

Es macht Freude, die vielen liebevollen Details zu entdecken, die dem Mädchen, das dieses Jahr die Schar der fröhlichen Blumenkinder ergänzt, seinen Charme verleihen: die frechen Zöpfe, das gepunktete Kleid, der feine Blusenkragen. Detailverliebtheit zeichnet auch den Blaustern aus, den es in seinen Händen hält. Sechs grazile Blätter vereinen sich zu zarten Blütensternen, die durch ihre lasierende Bemalung in unterschiedlichen Nuancen schimmern. Doch aufgepasst: So verlockend die Blumen auch sind, sie stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden. Mehr noch: Nach altem Aberglauben sollte nicht einmal daran gerochen werden, heißt es doch, dass man dann Sommersprossen bekäme. Vom Blaustern, der in unseren Werkstätten „gewachsen“ ist, ist jedenfalls keine die Sommersprossen fördernde Wirkung bekannt. Und so laden wir Sie ein zu einer fröhlich-frischen Frühlingsdekoration.

MÄDCHEN MIT BLAUSTERN
5248124



Bitte beachten Sie: Die Artikel aus unserer Manufaktur erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in den hauseigenen Geschäften von Wendt & Kühn in Grünhainichen und in Seiffen sowie auf unserem Online-Marktplatz unter www.wendt-kuehn.de.

AB MAI IM SORTIMENT



ENGEL MIT ZWEI KERZEN
650/157



EULE, KLEIN, FLIEGEND
5262/1



EULE, MITTEL
5262/2



EULE, GROSS, MIT LEUCHTER
5262/5

STOLZER LICHTERBOTE

Wer sorgt eigentlich für die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn das große Orchester der Engelmusikanten aufspielt? Die Antwort gibt ab Mai der Engel mit Kerzen. Stolz hält er zwei Holzlichter in seinen Händen. Bereits im Katalognachtrag von 1925/26 war er zu finden – damals noch mit Tüllen für kleine Wachskerzen. Nachdem er rund 80 Jahre in unserem Musterarchiv ruhte, leuchten die Kerzen bei seiner Rückkehr nun umso heller. Wirklich prächtig und wahrlich erleuchtend.

MEISTERHAFTES EULEN-TRIO

Ihr zeitloses Design, die einzigartige Form- und Farbgestaltung und ihre geheimnisvolle Aura beeindrucken: die Eulen von Wendt & Kühn. Die aufwendige lasierende Bemalung macht sie zu Meisterwerken figürlicher Handwerkskunst. Zum Trio gehören das kleine Eulenkind, keine vier Zentimeter groß, die Jungeule (5,5 Zentimeter) und der besonnene Lichterträger (8,5 Zentimeter). Reisen Sie ab Seite 14 mit uns in die fabelhafte Welt der Eulen.

FLEISSIGE GARTENHELFER

Im vergangenen Jahr machten sich die Heinzelmännchen in den heimischen vier Wänden nützlich, nun schreiten sie im Garten zur Tat, denn auch hier sind sie gern gesehen. Während der erste eine große Schale mit zarten Pflänzchen herbeiträgt, hält der zweite schon die Gießkanne bereit. Der dritte im Bunde verewigt das muntere Gärtnerreiben in einem farbenfrohen Bild. Zu welcher Pflanzenfamilie die sechs jungen Sprosse des Heinzels mit den Pflänzchen genau gehören, kann aus den Archivaufzeichnungen nicht exakt ermittelt werden – das lässt Raum für die eigene Fantasie. Überhaupt erforderte die Auseinandersetzung mit den historischen Entwürfen, die ihren Ursprung um 1926 haben, einige Tüftelei. Denn als überlieferte Vorlagen dienten vor allem Katalogabbildungen in Schwarzweiß und alte Holzmuster, die keinen Hinweis auf die verwendeten Farben gaben. Beim Heinzelmännchen mit Malpalette konnte glücklicherweise auf farbige Musterfiguren zurückgegriffen werden – auf eine „verbindliche“ Farbpalette, die er in den Händen hält, lassen jedoch auch diese nicht schließen, hatte doch damals jedes Heinzelmännchen andere Farben angemischt. Wie im wahren Künstlerleben. Mit ihrem verschmutzten und zugleich sympathischen Wesen verzaubern die fleißigen Helfer nicht nur kleine und große Farb-Virtuosinnen. Auch Blumenfreunde und Gartenbesitzer werden ihre Freude an den fröhlichen Begleitern haben, die auf charmante Weise an die Pflanzenpflege erinnern.



KATALOG VON 1937: Historische Abbildungen bildeten die Arbeitsgrundlage bei der Wiederauflage der Heinzelmännchen – über ihre ursprüngliche Farbgebung konnte oft nur gemutmaßt werden.



HEINZELMÄNNCHEN
MIT GIESSKANNE
5243/1



HEINZELMÄNNCHEN
MIT PINSEL UND MALPALETTE
5243/3



HEINZELMÄNNCHEN
MIT PFLÄNZCHEN
5243/17

ENGEL WERDEN NIEMALS NASS ...

Mit dem Wendt & Kühn-Schirm lassen wir Sie nicht im Regen stehen, denn Engel werden niemals nass – wie auf dem Verschlussband zu lesen ist. Dafür bürgen auch die elf weißen Punkte, die den Schirm zieren. Ein edler Echtholzstock, die komfortable Automatik-Funktion zum schnellen Öffnen, die stabilen Fiberglasschienen, die auch stärkeren Windböen trotzen, und sein großer gastfreundlicher Durchmesser machen den Schirm zu einem verlässlichen Begleiter an nassen Tagen. Schade eigentlich, wenn der Regen allzu schnell vorüber ist.



REGENSCHIRM
nur in Deutschland erhältlich

FIGURENBUCH 2018

Mit interessanten Hintergrundgeschichten zu den Engeln, Blumenkindern und Spiel-dosen sowie zu deren kunsthandwerklicher Fertigung ist das Buch Wegbegleiter für Sammler und Wendt & Kühn-Begeisterte.



FIGURENBUCH 2018
510/2018

SACHSENS GLANZLICHTER | Teil 11

Ein Glücksfall für Sachsen: Silberrausch in Freiberg

Das Jahr 1168 gilt in Sachsen als ein historischer Glücksfall: Hallesche Salz-händler fanden der Legende nach auf ihrer Durchreise Silber! Der aufse-henerregende Fund markiert den Beginn des Bergbaus im Freiburger Revier und damit einer einzigartigen Entwicklung für das gesamte Land. 50 Jahre später wurde die Stadt Freiberg gegründet. Der Silberbergbau machte sie zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszentren Deutschlands und bescherte ihr Reichtum. Über 550 denkmalgeschützte Gebäude und Objekte im histori-schen Stadtkern wie der Dom St. Marien, das Stadttheater, die Petri- und die Jakobikirche zeugen davon.

In Erinnerung an den Silberrausch vor 850 Jahren wird Freiberg in diesem Jahr vielfach feiern, unter anderem mit der Sonder-ausstellung „Silberrausch und Berggeschrey“ vom 24. März bis 11. Juni 2018 im Stadt- und Bergbaumuseum. Sie widmet sich der im Jahr 2002 entdeckten, fast vollständig erhaltenen Untertage-Welt mittelalterlicher Silberbergwerke im heutigen Freiburger Revier. Die in Europa einmaligen Funde, zu der Haspelteile, Erzmulden, Schaufeln, Kratzen und andere Werkzeuge aus dem 12. und 13. Jahrhundert gehören, gelten als eine Sensation für die Montanarchäologie. Filme und 3D-Animationen nehmen die Besucher mit auf eine span-nende Zeitreise.

Das 1861 gegründete Museum zählt zu den ältesten bür-gerlichen Museen Sachsens. Es befindet sich im schönsten spätgotischen Profanbau der Stadt Freiberg, dem ehemali-gen Domherrenhof.

Im aktuellen Wendt & Kühn-Sortiment findet sich der Bezug zu diesem Kapitel sächsischer Geschichte mit dem „Freiberger Bergmann“, der als sogenannter „Altvater“ dargestellt ist.

Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Am Dom 1, 09599 Freiberg, Telefon 03731 20250, www.museum-freiberg.de
Öffnungszeiten 10–17 Uhr, montags geschlossen, Eintritt: 5 €, erm. 2,50 €



Eine Empfehlung
der Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH



AUSGEZEICHNET

Die Wendt & Kühn-Welt

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Fröhliches Kinderlachen erfüllt die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen – begleitet von staunenden Ahs und Ohs und munterem Geschnatter. Musik in den Ohren der Mitarbeiterinnen der Verkaufs- und Erlebniswelt, die sich über den Besuch von Familien immer besonders freuen.

Während die Großen in der historischen Sonderausstellung in die Geschichte der Manufaktur reisen und sich vom Sortiment verzaubern lassen, erkunden die Kleinen an den vielfältigen Stationen – von klassisch-analog bis virtuell-interaktiv – die Welt der Engel und Blumenkinder. Ohne Zweifel ein Erlebnis für die ganze Familie. Das wurde der Wendt & Kühn-Welt im November 2017 nun auch offiziell bescheinigt: Von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen ist sie als besonders familienfreundlich ausgezeichnet worden. Damit hat sie die strenge Kontrolle von rund 50 Kriterien – wie kindgerechte Mitmachangebote und kinderspezifische Sicherheitsaspekte – durch eine unabhängige Agentur mit Bravour bestanden.

Für ausgezeichnete Familienfreundlichkeit stehen auch die „Entdeckertouren“, die sich großer Beliebtheit erfreuen. In kindgerechten Führungen folgen die Jüngsten dem Weg des Holzes bis zur fertigen Figur und qualifizieren sich beim Ent-

decker-Quiz zu kleinen Holzkunst-Experten. Mit stolzeschwellter Brust tragen sie nicht nur ihre Urkunde nach Hause, sondern obendrein die Erinnerung an spannende Stunden bei Wendt & Kühn.

Spannung verspricht zudem die Wanderung „Auf dem Weg eines Blumenkindes“. Mit der ganzen Familie – auch für Kinderwagen geeignet – munter über Stock und Stein, immer auf den Spuren von Grete Wendt und ihren fröhlichen Blumenträgern. In Begleitung eines erfahrenen Naturführers entdecken kleine und große Naturfreunde die beeindruckende Farbenpracht der Wiesen und Felder rings um Grünhainichen. Angekommen im historischen Fachwerkhaus, begegnen sie den Blumenkindern erneut und erfahren bei einer Führung Interessantes zur Geschichte und zur Fertigung. Übrigens: Keine Wanderung gleicht der anderen. Es liegt im Wesen der Natur, dass sie immer wieder neue Überraschungen bereithält. Deshalb: Wiederholung ausdrücklich empfohlen.

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit seinen Lieben Zeit zu verbringen und kindliche Neugier mit Leben zu füllen? Die Wendt & Kühn-Welt als Ausflugsziel für Groß und Klein, für Familien und Freunde, bietet das ganze Jahr über Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben und auch nach Jahren noch zufrieden schmunzeln lassen: Weißt du noch, damals ...

ENTDECKERTOUREN

in den sächsischen Winter-, Sommer- und Herbstferien, immer dienstags, mittwochs und donnerstags 11 Uhr, ca. eine Stunde, Kinder bis einschließlich 16 Jahre kostenfrei, Erwachsene 3,50 Euro pro Person, Voranmeldung erforderlich

BLUMENKINDER-WANDERUNG

22. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 9.30 Uhr, ca. 2,5 Stunden, 8,50 Euro pro Person, Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenfrei, Voranmeldung erforderlich, keine Mindestteilnehmerzahl, individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

FRAGEN UND ANMELDUNG

*Telefon (037294) 86 128
erlebnis@wendt-kuehn.de*

NEUE SONDERAUSSTELLUNG

Im Reich der Fantasie –

MÄRCHEN-, TIER- UND KINDERFIGUREN

Wenn Eulen auf Pinguine treffen, sich der Sterntaler zum Aschenbrödel gesellt und der kleine Däumling mit dem gestiefelten Kater in Wettstreit tritt, dann heißt es fabelhafte Märchenzeit mit Wendt & Kühn. Inspiriert von den Brüdern Grimm oder Hans Christian Andersen, entwarfen die Gestalterinnen Grete und Olly Wendt zahlreiche Figuren, die das Sortiment fantasievoll ergänzten.

Die Ausstellung in der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen zeigt einige davon – zusammen mit seltenen Zeichnungen und alten Kinderbüchern.

Gelese wurde viel im Hause Wendt in Grünhainichen, und noch heute sind zahlreiche Werke aus den Bücherschränken von Grete und Olly vorhanden. Neben Fachbüchern und Reiseliteratur finden sich auch Märchen-, Kinder- und Bilderbücher in den Beständen. Es wundert daher nicht, dass Märchen- und Tierfiguren ebenfalls zum Musterschatz von Wendt & Kühn gehören.

Angeregt durch die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, die gesammelten Märchen und Geschichten des dänischen Erzählers Hans Christian Andersen sowie zeitgenössische Kinderbücher des beginnenden 20. Jahrhunderts, entwarfen die Gestalterinnen Grete und Olly Wendt zahlreiche Figuren. Neben Märchengestalten wie Rotkäppchen, dem Aschenbrödel oder dem Däumling komplettierten vor allem Tierfiguren mit menschlichen Eigenschaften die Produktpalette. Die Entwürfe für die meisten Figuren dieses Typus entstanden in den 1920er Jahren und um 1930 – in einer Zeit, die geprägt war durch die Nachwehen des Ersten Weltkrieges, die Weltwirtschaftskrise und durch gesellschaftspolitische Umbrüche. Die Sehnsucht nach dem Wunderbaren war dementsprechend groß und so erhielten Eulen, Raben und Pinguine ihre figürliche Gestalt. Mit Brillen, Büchern und Hüten nahmen sie menschliche Eigenschaften an und symbolisierten Klugheit oder Weltgewandtheit. Ein persönlicher Impuls, später auch Märchenfiguren zu entwerfen, lag vielleicht in einem Geschenk, das Grete Wendt vom Meister



MÄRCHENFIGUREN AUS DER FEDER VON GRETE WENDT: Däumling (1929), gestiefelter Kater (1929), Rattenfänger (um 1931)

der Figurenmalerei an Weihnachten 1926 erhielt: eine Märchensammlung von Ludwig Bechstein. Und so entstanden das Aschenbrödel, der gestiefelte Kater und das Sterntaler-mädchen im typischen Stil von Wendt & Kühn.

Anregungen fanden die Gestalterinnen auch in zeitgenössischen Bilderbüchern wie den Werken „Etwas von den Wurzelkindern“ von Sibylle von Olfers oder „Hänschen im Blau-beerwald“ von Elsa Beskow, welche kurz nach 1900 erschienen und zur Unterhaltung sowie ästhetischen Erziehung der Kinder beitragen sollten. Die Protagonisten fanden in der Grünhainicher Manufaktur ihr figürliches Pendant. Doch auch umgekehrt boten die märchenhaften Figuren Anreize für künstlerisches Schaffen in Literatur und Fotografie.

TIERISCH MÄRCHENHAFT

Die neue Sonderausstellung präsentiert Märchen-, Tier- und Kinderfiguren neben ihren literarischen Vorbildern und zeigt seltene Zeichnungen und Skizzen der Künstlerinnen. Die Schau ist ab dem 14. April 2018 in der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen zu sehen, die täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist.



Walt Disney Archives Photo Library © Disney

AUS DER GESCHICHTE

Walt Disney, Cinderella und die Figuren von Wendt & Kühn

Wenn die Besucher des Walt Disney Family Museums in San Francisco den Rundgang durch die Ausstellung zum Leben der Zeichentricklegende beendet haben, begegnen ihnen im Museumsshop die Figuren von Wendt & Kühn. Vielleicht werden sie sich fragen: Warum sind diese Figuren hier? Was haben sie mit Walt Disney zu tun? Schließlich tauchen sie in keiner seiner Geschichten auf und spielen in keinem Film eine Hauptrolle. Und dennoch sind sie Teil einer ganz eigenen, liebenswerten Walt Disney-Geschichte. Wir wollen sie Ihnen erzählen.

Ein altes Schwarzweiß-Foto, entstanden um 1950. Es zeigt den Filmproduzenten an seinem Schreibtisch in den Walt Disney Studios in Burbank, Kalifornien. In den Händen hält er das Bild der schönen Cinderella. Lässt man den Blick nach hinten schweifen, entdeckt man im Regal kleine Figuren. Doch hier tummeln sich nicht etwa Micky Maus und Bambi, sondern die Blumenkinder und ihre Freunde von Wendt & Kühn. Links neben dem Telefon steht sogar eine neue Kreation: Die Dose, deren Mitte ein Tannenbaum ziert, gestaltete ein amerikanischer Künstler. Die Margeritenengel, die auf ihr platziert wurden, sind dagegen wohlvertraute Bekannte.

Die ganze Geschichte, wie die Figuren in das Büro des Filmemachers gelangten, kennt Paula Sigman Lowery, Disney-Historikerin und Beraterin des Walt Disney Family Museums: In der Zeit, als Walts Tochter Diane Disney Miller das Museum plante, arbeitete Paula eng mit Walts Familie zusammen. Dass es keine rein berufliche Verbindung war, wird dadurch deutlich, dass sich Diane auch persönlich für das Leben der Mitarbeiter und ihrer Familien interessierte. Zu einem Weihnachtsfest schenkte sie Paula eine kleine musizierende Engelgruppe von Wendt & Kühn. Wohl wissend, dass diese die Geschichte hinter dem Präsent schätzen würde. Die Weihnachtskarte enthielt eine handschriftliche Notiz von Diane, in der sie erklärte, dass sie ihrem Vater jedes Weihnachten ähnliche Figuren geschenkt habe. Ihre Mutter, von Walts Begeisterung für die Wendt & Kühn-Figuren wissend, habe die Tradition begonnen, als Diane noch ein Baby war – sie überreichte Walt eine Wendt & Kühn-Figur als Weihnachtsgeschenk von seiner gerade geborenen



Walt Disney Archives Photo Library



Walt Disney Archives Photo Library

Tochter. Über die Jahre führte Diane diese Tradition fort – als Ausdruck einer ganz besonderen Vater-Tochter-Beziehung. Als Diane entschied, die Figuren im neuen Museumsshop zu führen, tat sie das in der Hoffnung, dass sie die Besucher genauso erfreuen würden, wie sie einst ihren Vater verzauberten.

DAS WALT DISNEY FAMILY MUSEUM zeigt in unzähligen Zeichnungen, Schautafeln und Filmen das Leben und Vermächtnis der Zeichentricklegende.

Aber wie kam es, dass Walt Disney die Figuren von Wendt & Kühn kannte und schätzte? Überliefert ist, dass er ein leidenschaftlicher Sammler verschiedenster Andenken – vor allem von Miniaturen – war. Alles, was ihn interessierte, fand bei ihm einen Platz. Auch von seinen Reisen brachte er so manchen Fund mit. Offensichtlich erfreuten ihn auch die kleinen Holzfiguren aus dem fernen Deutschland, aus den Werkstätten von Wendt & Kühn. Ob sie ihm vielleicht sogar Inspiration für seine eigenen Kreationen waren, bleibt wohl Walts Geheimnis. Dass sie eine Rolle in seinem Leben spielten, ist aber anzunehmen. Vermutlich war es das Sorglose, Fröhliche und Kindliche, was Walt Disney an den Figuren von Wendt & Kühn so faszinierte – verkörpern sie doch all das, wonach auch er in seinem Wirken strebte. „My business is making people, especially children, happy“ (Meine Berufung ist es, Menschen, besonders Kinder, glücklich zu machen), hatte er einmal gesagt. Und Grete Wendt hätte ihm mit Sicherheit zugestimmt.

ORIGINAL-FIGUREN, DIE SICH HEUTE IM BESITZ DER WALT DISNEY COMPANY BEFINDEN: Einst bei Wendt & Kühn in Grünhainichen hergestellt, reisten sie bis nach Amerika und fanden ihr neues Zuhause bei Familie Disney – wahrlich filmreif.

Geheimnisvolle Nachtschwärmer

EINE REISE IN DIE
FABELHAFTE WELT DER EULEN

Ob auf Pullovern, Tassen oder Kissen, als Schlüsselanhänger, Kuscheltier oder Schmuck – seit einigen Jahren sind Eulen allgegenwärtig und aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Beliebt schon seit Jahrhunderten und Symbolfiguren in Mythen und Legenden – heutzutage genießen die gefiederten Gesellen geradezu Kultstatus.



Olly und Grete Wendt waren ebenfalls fasziniert von den geheimnisvollen Nachtschwärmern. Zahlreiche Skizzen und Naturzeichnungen – vermutlich entstanden bei Besuchen in Freiluftgehegen – legen davon Zeugnis ab. So verwundert es nicht, dass

Olly Sommer (später Wendt) im Juli 1926 ihre Beobachtungen in Figuren umsetzte. Überhaupt ging es sowohl bei Olly als auch bei Grete Wendt zuweilen „tierisch“ zu: Im Firmenkatalog aus dem Jahre 1930 tummeln sich Affen, Elefanten, Bären, Pelikane, Pinguine, Vögel, Störche – und natürlich auch Eulen. Entworfen wurden fünf Figuren sowie ein Hutständer und ein Türklopfer mit Eulenmotiv. Drei Vertreter der fünfköpfigen Eulenfamilie werden – getreu den Originalentwürfen – Mitte Mai ins Sortiment zurückkehren.

JEDE FÜR SICH EINZIGARTIG

Jede einzelne Eule des wieder aufgelegten Trios ist individuell gestaltet und verzückt durch neckische Details. Während die große mit weisem Blick bedächtig einen Kerzenleuchter trägt, schaut die mittlere besonders keck drein. Dabei kann sie – wie auch die große – mal vorwärtig nach vorn, mal verschmitzt nach hinten blicken, denn ihr Kopf ist beweglich, je nach Eulenstimmung. Bis zu 270 Grad können ihre Geschwister in freier Wildbahn den Kopf drehen. Ohne den Körper zu bewegen, gelingt es ihnen ganz leicht, über ihre gegenüberliegende Schulter zu blicken. Die Eulen von Wendt & Kühn sind besonders gelenkig: Sie schaffen sogar eine komplette Umdrehung. Das Eulenkind beeindruckt das jedoch nicht sonderlich, stattdessen scheint es zum ersten Mal die sanft geschwungenen Flügel auszubreiten und sich startklar zu machen für seine Flugpremiere.

ZUR ZEICHNUNG LINKS: Vier fröhliche Eulen – mit Bleistift gezeichnet und in Aquarelltechnik koloriert. Die beeindruckende, fast lebendig wirkende Darstellung stammt aus einem Buch, welches Olly Wendt anlässlich des Geburtstages ihres Mannes Johannes im Jahr 1942 gestaltete. Es entführt in 28 zauberhafte Bildwelten – nicht immer ganz den Originalfiguren getreu, die für die Zeichnungen Modell standen, dafür umso fantasievoller.

TIERISCH MEISTERHAFT

Kaum eine andere Figurengruppe von Wendt & Kühn vereint die Perfektion der Formgebung und Farbgestaltung so eindrucksvoll wie die der Eulen. Ihre aufwendige Bemalung ist einzigartig und macht die Nachtschwärmer zu wahren Meisterwerken figürlicher Handwerkskunst.

Die außergewöhnliche Farbgebung, die den Entwürfen innewohnt, bedarf einer Maltechnik der Extraklasse: Die Figuren werden nahezu vollständig lasierend bemalt. Eine Malweise, die an die Handwerkerinnen höchste Anforderungen stellt und eine äußerst ruhige Hand, langjährige Erfahrung und vor allem bildmalerische Fertigkeiten erfordert. Zunächst erhalten die Eulen im Tauchbad ein einheitlich hellbeiges Federkleid. Dieses wirkt jedoch noch wenig räumlich – Tiefe erzeugt erst die lasierende Bemalung. Mit fast transparent anmutender Farbe, welcher Lack und eine Verdünnung beigemischt werden, wird in bis zu sieben Lagen Farbauch für Farbauch aufgetragen. Man könnte meinen, dass verschiedene Farbtöne zum Einsatz kommen, doch der verwendete Farbton ist immer der gleiche. Das Geheimnis: Je mehr Schichten übereinander liegen, umso

Kaum eine andere Figurengruppe von Wendt & Kühn vereint die Perfektion der Formgebung und Farbgestaltung so eindrucksvoll wie die der Eulen.



intensiver wirkt schließlich die Farbe. Bei jeder Wiederholung legt die Malerin den Pinsel ein wenig versetzt auf, sodass ein weicher, harmonischer Fall der Federn entsteht. Behutsam wird so die Farbfülle aufgebaut, die das Gefeder buschig und flauschig wirken lässt. Mit feinstem Pinsel wird zu guter Letzt das gestalterische i-Tüpfelchen gesetzt: Mit winzigen, hauchdünnen Linien bringt die Malerin die für Eulen typische Bauch-Strichelung auf – detailverliebt und realitätsnah, als hätte die Natur Modell gestanden. „Das lasierende Malen ist ein wahrer Traum, es macht richtig Spaß. Die Farbe lebt förmlich“, resümiert Katrin Wojtkowiak mit leuchtenden Augen, wenn sie auf das Eulentrio auf ihrem Schreibtisch schaut. Als eine der beiden Produktgestalterinnen bei Wendt & Kühn hat sie sich viele Monate



ZAHLEICHESKIZZEN UND NATURSTUDIEN dokumentieren die intensive Auseinandersetzung der Gestalterinnen mit den faszinierenden Vögeln.

mit den gefiederten Gesellen beschäftigt, sie lieb gewonnen und ist zu einer wahren Eulenexpertin geworden. Gewisse „Vorkenntnisse“ gab es schon – pflegte ihre Familie doch vor einigen Jahren einen Waldkauz, der sich beim Zusammenstoß mit einem Auto am Flügel verletzt hatte. „In unserer heimischen Werkstatt kam er wieder zu Kräften und flog schließlich gut erholt davon“, berichtet Katrin Wojtkowiak fast ein wenig wehmütig. „Sein Federkleid – jede einzelne Feder fein gemustert und akkurat gelegt – faszinierte mich schon damals. Dies nun bei unseren wieder aufgelegten Eulen umzusetzen, war für mich eine Herzensangelegenheit.“

Doch nicht nur die Farbgestaltung zeugt von Exzellenz, auch die Formgebung beeindruckt: Unzählige Schleifgänge lassen aus den symmetrischen Drehteilen in Glocken- oder Ellipsenform einen Korpus entstehen, der die charakteristische Gestalt der Eulen ausmacht. Außerdem sind viele Anschnitte notwendig – zum Beispiel für die Flächen der großen Eulenaugen, die im Gegensatz zu den Augen anderer Vögel starr nach vorne gerichtet sind. Die winzigen Schnäbel der zwei

kleineren Nachtschwärmer sowie die Federbüschel am Kopf des Eulenkinds sind aus Reifen gedreht. Die Kunst des Reifendrehens ist weltweit einmalig und typisch für das Erzgebirge. Mit erfahreinem Blick und sicherer Hand arbeitet der Drechsler mithilfe seines Werkzeugs aus einem hölzernen Ring die Kontur der Schnäbel und Büschel heraus. Scheibchenweise werden diese anschließend abgeschnitten. Auch bei den markanten Federbüscheln, die den Kopf der zwei größeren Figuren schmücken, blieb Olly Wendt bei der Gestaltung dem Naturvorbild treu: Ganz sanft geschwungen rahmen sie das Gesicht der Eulen. Ein kleines, aber nicht unwesentliches Detail – denn gerade diese entzückenden Feinheiten machen die Figuren so einzigartig und liebenswert.

VON GLÜCK, UNGLÜCK UND WEISHEIT

Doch was fasziniert uns an den Flugkünstlern so sehr, dass sie über alle Zeitepochen hinweg eine symbolträchtige Rolle im Leben der Menschen spielen? Vielleicht liegt es an ihrem freundlichen Äußeren, durch das sie uns eine gewisse Vertrautheit vermitteln. Ihr Gesicht mit dem kleinen Schnäbel, den wangenähnlichen Flächen und den großen Augen erinnert an das eines Menschen. Ihr weiches Gefieder und der Federflaum schaffen ein Gefühl der Geborgenheit. Wegen ihres lautlosen Fluges in der Nacht umgab die Eulen schon immer eine Aura des Besonderen, aber auch des Geheimnisvollen. Im Laufe der Zeit wurden ihnen die unterschiedlichsten Eigenschaften zugeschrieben – sie wurden verehrt, bewundert, gefürchtet. Im antiken Griechenland galt der Ruf der Eule als schlechtes Vorzeichen. Im Isergebirge weist ihr Erscheinen am helllichten Tag zum Glück nur auf einen Regenschauer hin. Volksglauben und Symbolik sind

oftmals von regionalen Besonderheiten geprägt. So gibt es Gegenden, in denen der Eulenkuck nicht ein Unglück, sondern die Geburt eines Kindes ankündigt – zum Beispiel in der Schweizer Region Bern. Kehrt eine Eule in einen Taubenschlag ein, soll sie Glück im Gepäck haben, heißt es. In der westlichen Welt sind die nachtaktiven Vögel vor allem für ihre Weisheit bekannt. Der Überlieferung zufolge soll Athene, die griechische Göttin der Weisheit, stets von einer Eule begleitet worden sein. Nicht selten werden Eulen deshalb auch heute noch gern mit Brille, Doktorhut oder Buch als Zeichen der Gelehrsamkeit dargestellt und sind häufig Patron für Schulen, Universitäten und Buchläden. Auch die wohl bekannteste Film-Eule, die Schneeeule Hedwig des berühmten Zauberlehrlings Harry Potter, rückt die Nachtschwärmer als gutmütige Wesen ins rechte Licht. Sie ist ihm treue Freundin und zuverlässige Überbringerin von Nachrichten.



Auch wir überbringen gute Nachrichten: Mit seinem freundlichen Naturell und seiner charmanten Art ist das Trio von Wendt & Kühn wie gemacht für jeden Eulen-Fan. Und zudem ein wunderbares Geschenk für kluge Köpfe und pfiffige Kerlchen, für kleine Schlaumeier und mutige Weltentdecker. Als besonnene Ratgeber in allen Lebenslagen, für den Scharfblick, der nicht verloren gehen soll, oder als weise Ideengeber am eigenen Arbeitsplatz. Und so werden mit den gefiederten Wiederauflagen mit Sicherheit keine „Eulen nach Athen getragen“, sondern Eulen von Grünhainichen in die Herzen von Jung und Alt.

Wussten Sie, dass ...



... es ungefähr 200 verschiedene Eulenarten gibt?



... die weltweit größte Eulenart, der Sibirische Uhu, in Russland lebt und eine Körpergröße von 75 Zentimetern und eine Flügelspannweite von rund 1,70 Metern misst?



... die Zwergohreule, etwa amselgroß, nach dem Sperlingskauz die kleinste europäische Eule ist?



... auf Schildern in Wäldern und auf Wiesen die Eule Naturschutzgebiete ausweist und sie sich diese verantwortungsvolle Aufgabe mit dem Seeadler teilt, der in einigen Bundesländern an ihrer Stelle zum Einsatz kommt?



... das Sprichwort „Eulen nach Athen tragen“ bedeutet, etwas Unsinniges zu tun? Die Münzen der Stadt Athen zeigten auf ihrer Rückseite das Bild einer Eule und wurden aus diesem Grunde auch als „Eulen“ bezeichnet. Da Athen – zumindest phasenweise – eine sehr reiche Stadt war, war es unsinnig, noch mehr Geld dorthin zu tragen.



IN DER DREHEREI entstehen zunächst glockenförmige Drehteile. Erst durch viele Schleifgänge wird der sanft geschwungene Eulenkörper geformt. Sogenannte Lehren – zum Beispiel für das Bohren und Schleifen – sind dabei nützliche Hilfsmittel.



Lassen Sie Mama-Herzen höher schlagen

Sie lachen mit uns, nehmen uns in den Arm, hören zu, trösten, verzeihen: unsere Mütter. Dafür können wir ihnen nicht oft genug danken. Der Muttertag am 13. Mai ist dafür ein schöner Anlass.

Was für eine glückliche Fügung, dass dieser besondere Tag in diesem Jahr auf den Sonntag unserer Himmelfahrtsschautage fällt. Und da das Wertvollste, was man einem Menschen schenken kann, gemeinsame Zeit ist, laden wir Sie ein zu einem Ausflug nach Grünhainichen – mit Ihrer Mutter, mit der ganzen Familie, mit Freunden. Gehen Sie auf eine spannende Manufaktur-Rallye durch die Werkstatträume: Bei der Suche nach den Quiz-Antworten werden Sie staunen, wie in feiner Handarbeit filigrane Figuren und klangvolle Spieldosen entstehen. Oder Sie schließen sich einer unserer Führungen an, die wir in diesem Jahr erstmals anbieten. Ein gemeinsames Foto von Ihnen und Ihrer Mutter soll noch lange an den Tag bei Wendt & Kühn erinnern – welcher „flotte Spruch“ à la „Mama ist die Beste“ oder „Supermama“ mit auf das Bild kommt, entscheiden Sie. Oder



Sie gestalten Ihre ganz eigene Botschaft. Und all jene, die nicht zusammen mit ihrer Mutter zu den Schautagen kommen, können hier Fotogrüße an die beste Mama der Welt schicken.

Während die kleinsten Besucher an der Bastelstraße noch schnell ein Muttertagsgeschenk gestalten, lassen sich die großen in der Wendt & Kühn-Welt vom farbenfrohen Sortiment inspirieren: Wie wäre es mit einem Blütengruß als liebevolle Aufmerksamkeit, überbracht vom Engel mit Blumenkorb oder seinen Blumenkinder-Freunden? Eine stilvolle Art zu sagen: Wie schön, dass es dich gibt, liebe Mama! Lassen Sie den Tag schließlich gemütlich bei Kaffee, Kakao und Kuchen in unserem Schautage-Café ausklingen. Wir freuen uns auf Sie!

Übrigens: Nicht nur Mama-Herzen werden höher schlagen, wenn zu Himmelfahrt in Grünhainichen und in der Figurenwelt in Seiffen die Mai-Neuheiten ihren ersten großen Auftritt haben. Ab 14. Mai treten diese Figuren dann die Reise zu den Wendt & Kühn-Fachhändlern an.

MANUFAKTUR IN GRÜNHAINICHEN

Schautage jeweils 10 bis 17 Uhr:
10. bis 13. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)
1. und 2. Dezember 2018 (1. Advent)

15 Jahre Figurenwelt Seiffen



Das möchten wir mit Ihnen gebührend feiern. So viel sei schon verraten: Als Geburtstagsüberraschung legen wir anlässlich des Jubiläums eine Sonderfigur auf, die so nur in der Figurenwelt in Seiffen und in der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen angeboten wird. Seien Sie gespannt!

WENDT & KÜHN-FIGURENWELT SEIFFEN

3. bis 21. Oktober 2018

WIR BAUEN FÜR SIE UM

Die Wendt & Kühn-Figurenwelt wird aufgrund des Umbaus bis Oktober zeitweise ganz oder teilweise geschlossen sein. Bitte lesen Sie deshalb vor Ihrem Besuch in Seiffen auf unserer Internetseite www.wendt-kuehn.de in der Rubrik „Erleben“ unter „Wendt & Kühn-Figurenwelt“ aktuelle Informationen nach.

In jedem steckt ein Künstler

Die eigene Kreativität entfalten – dazu lädt die Kreativ-Galerie in der Figurenwelt in Seiffen ein. Unter fachkundiger Anleitung entstehen ganz persönliche Einzelstücke, die Ihren Besuch unvergesslich machen. Das Angebot ist breit gefächert. So können Sie Ihren Lieblingsfiguren eine eigene Bühne kreieren. Der dafür von Hand zu bemalende Holzrahmen, dekoriert mit passenden Accessoires, setzt jede Figur perfekt in Szene. Oder Sie entscheiden sich für das Verzieren kleiner Holzutensilien für stimmungsvolle Deko-Arrangements.



WENDT & KÜHN-FIGURENWELT SEIFFEN

Januar bis Mitte Oktober jeweils montags und an weiteren Tagen nach vorheriger Anmeldung unter erlebnis@wendt-kuehn.de, ab 0,50 Euro pro Stück

WENDT & KÜHN-REISE

Elf Punkte – Ein Zauber

Seit 1915 steht Wendt & Kühn für eine einzigartige Verbindung von unverwechselbarem Design mit der handwerklichen Tradition des Erzgebirges. Erleben Sie diesen Mythos bei einer exklusiven dreitägigen Reise. Vom 3. bis 6. Mai 2018 erhalten Sie außergewöhnliche Einblicke in die Historie, die Fertigung und die Heimat unserer Figuren. Tauchen Sie ein in die über 100-jährige Geschichte der Manufaktur am Stammsitz in Grünhainichen, erkunden Sie die Natur bei einer geführten Wanderung entlang des Blumenkinderpfades, lassen Sie sich inspirieren von der beeindruckenden Kulisse unserer Figurenwelt in Seiffen und werden Sie dort selbst zum Künstler in der Kreativ-Galerie.

WAS SIE AUSSERDEM ERWARTET:

- Besuch des Spielzeugmuseums Seiffen
- Besuch der Bergkirche Seiffen mit Führung und kleinem Orgelspiel, bei Interesse anschließend ein kleiner nächtlicher Rundgang durch Seiffen
- Besuch des Schlosses Augustusburg mit Zeit zur freien Verfügung oder Teilnahme an einem geführten Rundgang

Das komplette Programm finden Sie auf unserer Internetseite www.wendt-kuehn.de in der Rubrik „Erleben“ unter „Reiseangebot“. Auch am Telefon informieren wir Sie gern ausführlich zu den Reisedetails: (037294) 86 128.

DIE LEISTUNGEN

- 3 Übernachtungen (vom 3. bis 6. Mai 2018) mit Halbpension im Hotel Erbgericht „Buntes Haus“ Seiffen
- 2 x Mittagessen
- Kurtaxe, Eintrittsgelder gemäß Programm, Erinnerungsgeschenk, Busfahrt zum Stammhaus in Grünhainichen und nach Augustusburg, während des gesamten Programms Begleitung durch regionale Gästeführer, Reisesicherungsschein

DER PREIS

369 € pro Person im DZ, 36 € Einzelzimmerzuschlag

Eine Anmeldung ist bis zum 14. April 2018 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Veranstalter der Reise ist die sport+marketing agentur bärte.

Für Ihre Buchung oder Fragen zur Wendt & Kühn-Reise erreichen Sie uns täglich von 10 bis 17 Uhr unter (037294) 86 128 oder per E-Mail an erlebnis@wendt-kuehn.de.

Verspielte Figurenwelt

SPIELEWOCHEN BEI WENDT & KÜHN

Alle Jahre wieder wird es im Frühling in der Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen besonders erlebnisreich. In diesem Jahr sind Sie eingeladen, zwei Wochen lang mit uns zu spielen. Probieren Sie auf unseren Spielwiesen die unterschiedlichsten Spiele aus – von altbekannten Klassikern über unser Würfelspiel „Wie der Engel zu seinen elf Punkten kam“ bis hin zu den neuesten Trendspielen.

Rätseln Sie mit bei unserem Spiele-Quiz und erfahren Sie in einer kleinen historischen Sonderschau, wie zu Grete Wendts Zeiten gespielt wurde. Und unsere jüngsten Besucher können zu echten Spielern werden, wenn sie ein eigenes Memory mit den Bildern ihrer Lieblingsfiguren basteln.

Spielen verbindet, macht glücklich und lässt die Sorgen des Alltags vergessen. Unter dem Motto „Mit Wendt & Kühn Bauklötze staunen“ möchten wir mit Ihnen gemeinsam in der Figurenwelt ein großes Haus aus Bausteinen entstehen lassen. Mit dem Erwerb eines Holzklötzchens spenden Sie 50 Cent für die Deutsche Kinderkrebsstiftung, die sich für erkrankte Kinder und ihre Familien engagiert. Am Ende legt Wendt & Kühn den gleichen Betrag noch einmal oben drauf. Die Aktion wird zum 15-jährigen Jubiläum der Wendt & Kühn-Figurenwelt im Oktober 2018 ihren Abschluss finden, wenn alle Beteiligten schließlich Bauklötze staunen und wir mit einem großen Spendenscheck Kinderaugen zum Leuchten bringen.

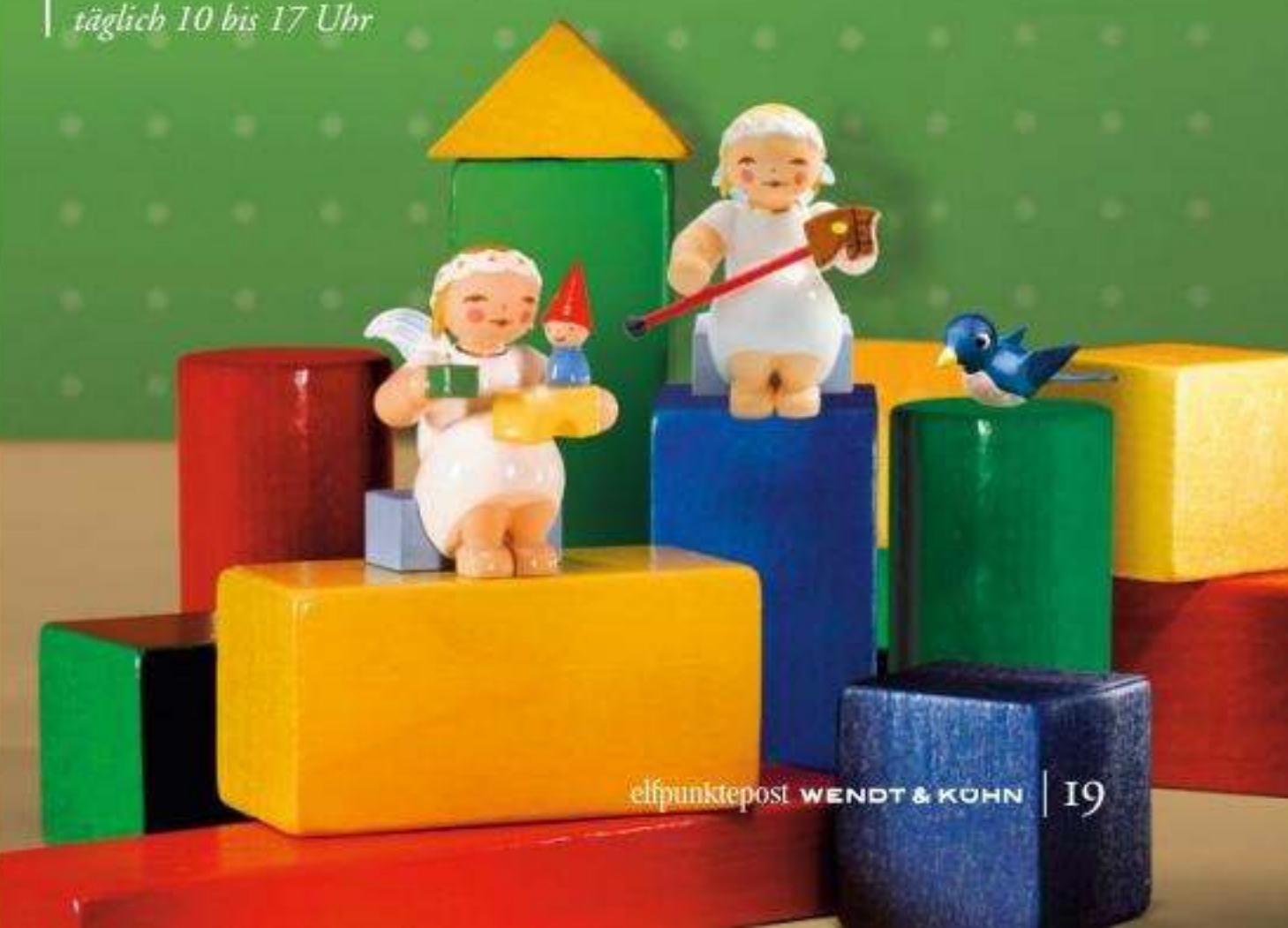
Zur Halbzeit der zwei Spielwochen – am Osterwochenende (31. März und 1. April) – laden wir Sie außerdem zu den Schautagen ein. Erleben Sie in der Figurenwelt hautnah, wie fröhliche Engelmusikanten und verspielte Blumenkinder mit viel Geschick verleimt und bemalt werden – wahrlich kein leichtes Spiel. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Spielgefährten, denn „der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“, wusste schon Friedrich von Schiller – ganz egal, ob mit dem Nachwuchs, dem Partner oder mit Freunden.

WENDT & KÜHN-FIGURENWELT SEIFFEN

Spielwochen: 24. März bis 8. April 2018

Schautage: 31. März und 1. April 2018

täglich 10 bis 17 Uhr





HOCHZEITSTORTE MIT „WOW“-EFFEKT: Libba und ihr frisch gebackener Ehemann Will beim Anschnitt der Hochzeitstorte, die mit Wendt & Kühn-Figuren aus der Familiensammlung geschmückt ist. Auch die Konditorin war hin und weg. Dass die Figuren der Torte fast die Show stehlen, störte sie nicht – schließlich gehören die Figuren bei den Barksdales zur Familie.

LEBENDIGE TRADITION | Teil 11

Eine GANS besondere Torte

Eine Hochzeitstorte der ganz besonderen Art: gekrönt von zwei historischen Wendt & Kühn-Figuren, dem Gänsepaar, fröhlich begleitet von einem winzigen Vogel. Auf den Etagen darunter tummeln sich Blumenkinder und entzückende Küken, die ebenfalls in den Grünhainicher Werkstätten das Licht der Welt erblickten. Die Braut und der Bräutigam, die das süße Kunstwerk anschneiden durften, heißen Libba und Will Guza und wohnen auf der anderen Seite des Erdballs: in Richmond, USA.

Die Idee zu diesem Kuchen hatte die Brautmutter Lea Barksdale: „Die Liebe zu Wendt & Kühn ist in unserer Familie tief verwurzelt. Was also lag näher, als dass die Figuren auch bei der Hochzeit unserer jüngsten Tochter eine tragende Rolle spielen? Hochzeitstorten sind meine große Leidenschaft – und so kam eins zum anderen.“

Vor 30 Jahren, Lea Barksdale war gerade selbst frisch verheiratet, bekam sie von ihrer Schwiegermutter die ersten Wendt & Kühn-Figuren geschenkt. In den folgenden Jahrzehnten überraschte ihr Mann sie immer mal wieder mit einer Figur – oder sie gönnte sich selbst ab und zu ein solches kleines Schmuckstück. Zuerst sammelte sie die Engel, später kamen auch Blumenkinder und andere Figuren hinzu. Zu Weihnachten stellt sie ihre Sammlung stolz zur Schau – in ihrem eigenen „Weihnachtsdorf“. Ihr Liebling ist der Engel mit

dem Wagen – doch eigentlich hat sie alle Figuren fest ins Herz geschlossen. „Jedes Stück birgt unwiederbringliche Erinnerungen“, sagt sie. „Ich kann mich gar nicht daran sattsehen, wenn sie zu Weihnachten alle zusammenkommen. Die Blumenkinder stehen in trauter Eintracht neben den Engeln – ich kann mir richtig vorstellen, wie sie nachts alle zusammen eine große Party feiern, während ich schlafe“, lacht die Sammlerin und ergänzt schmunzelnd: „Meine Freundin meint sogar, wenn ich könnte, würde ich wohl in einer Wendt & Kühn-Welt leben – womit sie wahrscheinlich recht hat.“

Lea Barksdales drei Töchter sind mit den Wendt & Kühn-Figuren aufgewachsen. „Sie nannten sie ‚ihre kleinen Freunde‘“, erinnert sich die Mutter mit einem Lächeln. „Ich ermahnte sie immer: ‚Nur anschauen, nicht anfassen!‘ – nur um dann jeden Abend, wenn die Mädchen im Bett waren, zu sehen, dass meine

hölzernen Schätze alle woanders standen. Ganz offensichtlich hatten die Mädchen damit gespielt. Und wenn ich mir die Figuren jetzt so anschau, mit ihren kleinen Schrammen und Gebrauchsspuren, dann wecken sie in mir die schönsten Erinnerungen.“

Die Mädchen sind längst erwachsen, und auch sie führen die Familientradition fort. Alle drei haben eine eigene Wendt & Kühn-Sammlung und verschenken zu besonderen Anlässen gern Figuren aus Grünhainichen. Lea Barksdale erzählt: „Zu runden Geburtstagen oder als Willkommensgruß für neue Erdenbürger – die Figuren machen zu jedem Anlass Freude. Die kleinen Margeritenengel zum Beispiel binde ich gern an ein Babykissen – ein wunderbares Geschenk zur Geburt.“ Und da Lea Kuchen und Torten über alles liebt, haben die Figuren schon so manches süße Kunstwerk geziert – nicht nur Hochzeitstorten, sondern auch Torten für Junggesellenabschiede, Taufen und Babypartys. Erst vor Kurzem wurde das jüngste Familienmitglied an die Sammeltradition herangeführt – die kleine Nichte ist gerade einmal achtzehn Monate alt und schon stolze Besitzerin von drei Wendt & Kühn-Figuren. Die Sammelleidenschaft geht weiter ...

LESERPOST

Im September letzten Jahres überraschten wir die „guten Geister“ unseres Heintzelmännchen-Gewinnspiels. So war zum Beispiel im Hause Walterscheid die Freude groß:

Nun hat meine liebe Frau Mechtild zu ihrer Sammlung der vielen Wendt & Kühn-Figuren ganz unerwartet drei gute Geister gewonnen. So oft gewinnt man nicht und sie hat sich sehr über das Paket aus Grünhainichen gefreut. Die drei Kerlchen stehen gut sichtbar für uns und die Gäste des Hauses in unserem Wohnzimmer. Nur über Nacht haben sie noch nicht geputzt und gezupft, wie es die Geschichte schreibt. Natürlich gab es für mich einen besonderen Dank von meiner lieben Frau Mechtild für diese Idee. Aber sie hat es auch verdient. Immer wieder! Weiterhin bleibt sie bestimmt, solange es die Gesundheit zulässt, hoffentlich noch sehr lange der gute Geist der Familie, unserer Straße und der Nachbarn.

R. WALTERSCHEID | Hennef

Vor zwei Jahren habe ich kurz vor Weihnachten Berlin besucht und spontan ein paar Engel Ihres Engelorchesters gekauft. Sie waren ein Geschenk für meinen Sohn Jonas, 21 Jahre, der momentan klassische Perkussion an der Norwegischen Akademie für Musik in Oslo studiert. In vier Jahren, nach dem Ende seines Grundstudiums, möchte er weiterstudieren, um Dirigent zu werden. Denn sein

größter Traum ist es, Orchester rund um die Welt zu dirigieren.

Diesen Traum hat er seit früherer Kindheit. Bereits mit etwa eineinhalb Jahren begann mein Sohn zu dirigieren. Er liebte es, Musik zu hören und dabei Dirigent zu spielen. Immer wenn wir



zu Konzerten der örtlichen Blaskapelle waren, dirigierte er auf seinem Platz im Publikum mit. Eines Tages, er war dreieinhalb Jahre, wurde er gefragt, ob er auf die Bühne kommen möchte. Er durfte mit dem echten Dirigenten dirigieren und er liebte es. Bis sich sein Traum, Dirigent zu sein, erfüllt hat, braucht er zunächst ein Engelorchester zum „Üben“. Also werde ich ihm von nun an zu jedem Geburtstag und jedes Weihnachten einen Engel schenken. Und nach Jahren wird er ein großes Orchester mit Engeln beisammen haben. Wir beide lieben die kleinen Musikanten.

H. WAGLE | Trysil, Norwegen

Bei unserer Heimreise haben mein Mann und ich den Umweg über Chemnitz nach Grünhainichen gewählt, weil ich mir schon lange wünschte, einmal in Ihrer Ausstellung vorbeizuschauen. Wir waren beide sehr beeindruckt von den detaillierten Beschreibungen zur Herstellung „meiner“ geliebten Elfpunkteengel. Die Vitrine mit den dort archivierten Ausstellungsstücken und den Skizzen zu den Trachten hat uns fasziniert. Und das Schönste war, dass wir Ihrer Mitarbeiterin, einer Malerin der Engel, über die Schulter schauen konnten, um zu sehen, wie viele Arbeitsgänge allein zum Bemalen nötig sind. Ihr Haus ist eine Bereicherung für die wunderbare Handwerkskunst aus dem Erzgebirge und die Reise zu Ihnen hat sich mehr als gelohnt.

A. FUCHS-HOFER | Abensberg

Danke an alle fleißigen Teamworker für Ihre wertvollen Handwerksarbeiten und edlen Kunstwerke. Es begann mit einem kleinen vergoldeten Elfpunkteengel. Daraus wurde eine Leidenschaft, diese zu sammeln bis hin zur Madonna und dem Lichterengel.

G. HENDEL | Frankfurt (Oder)

Heute kamen, fast vergessen, die nach Weihnachten eingeschickten, lädierten Engel wieder. In neuem Glanz, makellos und befreit von den Spuren der „Nagelack-Ausbesserungen“ der 80er Jahre und den Lackschäden der „Expertic-Zeit“ in der DDR. Ich bedanke mich für diese großartige Restaurationsleistung.

G. SCHNEIDER | Rellingen



Vielen Dank für die *elfpunktepost*, wie immer sehr interessant. Ihr Bergmann, sehr lobenswert, er stand mir Modell.

H. UNGER | Reutlingen

Auf Wiedersehen

Die abgebildeten Figuren werden in diesem Jahr vorerst letztmalig dem Fachhandel zum Verkauf angeboten. Anschließend kehren sie für mindestens fünf Jahre in den historischen Musterschrank der Manufaktur zurück.



HASENMUSIKANT MIT
MANDOLINE
5350/4



HASENMUSIKANT MIT
NOTENBLATT
5350/12



HASENMUSIKANT MIT
PANFLÖTE
5350/27



MÄDCHEN MIT
OSTERKORB
5240/5



OSTERMÄDCHEN MIT
SCHÜRZE
5240/6



KNAULDAME BIEDERMEIER
5272/8



MARGERITENENGEL, SITZEND,
MIT PFEFFERKUCHEN
634/70/2



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT BAUM
634/70/3



MARGERITENENGEL, SITZEND,
MIT SPIELZEUGKISTE
634/70/6



AMORENGEL, KNIEND
650/111



AMORENGEL, SCHWEBEND
650/112



6-STUFIGER ENGELBERG, MIT 16 KERZENTÜLLEN
550/B6

IMPRESSUM elfpunktpost • 26. Ausgabe • Grünhainichen, März 2018

Herausgeber: Wendt & Kühn KG, Chemnitzer Straße 40 • 09579 Grünhainichen • Telefon (037294) 86 286 • info@wendt-kuehn.de • www.wendt-kuehn.de

Verantw. Redakteure, V.i.S.d.P.: Claudia Baer, Thomas Rost, Wendt & Kühn • Redaktion: Lena Sabotta, Wendt & Kühn • Gestaltung: schech.net | Strategie, Kommunikation, Design.

Text: Ines Nebelung (9), Dr. Sylva-Michèle Sternkopf (20) • Bild: ruemmlerfotografie (1, 5, 11, 16, 17, 19), Marcus Heilscher (2, 4, 23, Postkarte), René Pech (5), Archaeo Montan (9), Juliane Mostertz (10), Walt Disney Archives Photo Library © Disney (12), Walt Disney Archives Photo Library (13), Archiv Wendt & Kühn KG (14, 16), pixels.com (7, 18, Postkarte), Privat (20)





WWW.WENDT-KUEHN.DE